

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Ortsbeirates Oppau**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, den 05.11.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer Str. 26

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteher

Udo Scheuermann

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Massar

Gabriele Albrecht

Martina Blaufuß

Hubert Seipolt

Gerlinde Lehr

Friedrich Poh

Frank Meier

Armin Roth

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Roman Bertram

Maximilian Göbel

Gabriele Scherwath

Karl Heinz Berzel

Kirsten Pehlke

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Johannes Binder

### FWG-Ortsbeiratsmitglied

Helge Moritz

Ute Beringer

## **Entschuldigt fehlten:**

## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Etatberatungen 2019 und 2020  
Haushaltsansätze für den Ortsbezirk  
Vorlage: 20186420
- 3.1. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Einstellung von Haushaltsmittel für eine Studie zur Ampellösung und Radwegeverbindung  
an der Langgartenstraße  
Vorlage: 20186436
- 3.2. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Einstellung von Haushaltsmitteln für den Einbruchsschutz in Kitas  
Vorlage: 20186437
4. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Instandsetzung der Wege Harschweg zwischen Edigheim-Zinkig und Oggersheim-Melm  
Vorlage: 20186413
5. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Einrichtung eines Baumbestattungsfeldes auf dem Oppauer und/oder Edigheimer Friedhof  
Vorlage: 20186414
6. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Zusätzlicher Hundekottützenspender in der Pflingstweide  
Vorlage: 20186415
7. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Kriminalitätsstatistik Ortsbezirk Oppau  
Vorlage: 20186416
8. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstand zum Ärztehaus Oppau  
Vorlage: 20186412
9. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Geschwindigkeitsübertretungen in der "Neuen Mitte" Pflingstweide, Londoner Ring  
Vorlage: 20186417
10. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstand zu den Grundstücken im geplanten Neubaugebiet "Im Zinkig"  
Vorlage: 20186418

11. Bebauungsplanverfahren Nr. 664 "Bunsenstraße 2. Reihe", Offenlagebeschluss  
Vorlage: 20186472

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Herr Scheuermann auf eine Berichtigung aus der Ortsbeiratssitzung vom 14.08.18, betreffend Top 11 hin.

Herr Moritz (FWG und B 90/ Grünen Fraktion) legte besonderen Wert darauf, dass nicht nur er die Verwaltung aufforderte, zur nächsten Sitzung einen Bericht vorzulegen, der Auskunft gibt, welche Abfallbehälter bereits erneuert, ausgetauscht bzw. noch zu erneuern oder auszutauschen sind.

Diesem Antrag stimmten alle Ortsbeiratsmitglieder zu.

Anbei die

**Sitzungstermine 2019 – Ortsbeirat Oppau:**

Di. 26.03.2019	17.00 Uhr	Rathaus Oppau
Mi. 26.06.2019	17.00 Uhr	Rathaus Oppau (konstituierende Sitzung)
Di. 17.09.2019	17.00 Uhr	Rathaus Oppau
Di. 05.11.2019	17.00 Uhr	Rathaus Oppau

## **Protokoll:**

### **zu 1      Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

Mündliche Anfragen wurden keine gestellt.

### **zu 2      Bericht Ortsvorsteher**

Herr Scheuermann eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Ortsbeirates, die Vertreter der Verwaltung, die Mitglieder der Presse sowie die erschienen Bürgerinnen und Bürger.

Zur Tagesordnung wurde Top 11, Offenlagebeschluss „Bunsenstraße, 2.Reihe“, hinzugefügt.

Der Änderung zur Tagesordnung stimmten alle Ortsbeiratsmitglieder zu.

### **zu 3      Etatberatungen 2019 und 2020 Haushaltsansätze für den Ortsbezirk**

Frau Sara Schön und Frau Marilyn Eicher vom Bereich Finanzen stellten die Finanzplanung

mit den Haushaltsansätzen für die Jahre 2019/20 vor.

Über drei Millionen Euro stellt die Verwaltung für Investitionen in den nördlichen Stadtteilen für diese Jahre bereit.

Der Doppeletat 2019/20 wird noch vom Stadtrat beraten.

In dem großen Zahlenwerk sind alle Ausgaben und Einnahmen sowie die Schulden der Stadt Ludwigshafen vermerkt. Daraus geht hervor, dass die Lage weiterhin mit einem Schuldenberg von 1,3 Milliarden sehr angespannt ist.

Aus diesem Grund können auch nicht alle Wünsche des Ortsbeirates Oppau von der Verwaltung verwirklicht werden.

Das meiste Geld, nämlich knapp 1,9 Millionen Euro soll in den Neubau der Kindertagesstätte in der August-Bebel-Straße in Oppau fließen. Die städt. Kita wird neu gebaut und um drei Gruppen erweitert, das alte sanierungsbedürftige Gebäude wird mittelfristig abgerissen. Die Kita bleibt jedoch während des Bauprojekts in Betrieb. Dazu wird der Neubau auf dem angrenzenden Bolzplatz errichtet.

Laut Herrn Scheuermann will die Verwaltung die Baupläne noch näher vorstellen, bevor das Projekt 2019 startet. Bauende ist für 2022 vorgesehen.

Das zweitgrößte Investitionsprojekt ist der Ausbau des Geh- und Radweges entlang der Friesenheimer Straße am südlichen Ortsausgang. Hierzu werden 750.000 Euro benötigt.

Einige Millionen Euro werden in den kommenden fünf Jahren auch für den Straßenausbau in Oppau, Edigheim und der Pfingstweide fällig. Rund 20 Prozent der Kosten übernimmt die Stadt, die restlichen 80 Prozent werden auf die Grundstückseigentümer in den betroffenen Straßen umgelegt, so der Ortsvorsteher. Dafür gibt es Ausbaubeiträge, deren Sätze nach dem Willen des Ortsbeirates Oppau nicht verändert werden sollen.

Die Gesamtkosten der Straßensanierungen in Oppau liegen bei 5,4 Millionen Euro, in Edigheim bei 5,1 Millionen Euro, in der Pfingstweide bei 1 Million Euro und in der Nachtweide bei 2,3 Millionen Euro.

Die bisherigen Beitragssätze für die Abrechnungseinheiten bleiben unverändert.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig den Haushaltsansätzen und den Straßenbaumaßnahmen zu.

**zu 3.1 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Einstellung von Haushaltsmittel für eine Studie zur Ampellösung und Rad-  
wegeverbindung an der Langgartenstraße**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Für den Doppelhaushalt 2019/2020 wurden sowohl Mittel für die Machbarkeitsstudie als auch für die Umsetzung der Maßnahmen angemeldet.

Zum zweitgrößten Investitionsprogramm in Oppau, nämlich zum Ausbau des Geh- und Radweges entlang der Friesenheimer Straße am südlichen Ortsausgang sollen die Pflastersteine einer asphaltierten Decke des Radweges weichen. Roman Bertram (CDU) plädierte dafür, auch die Kreuzung an der Langgartenstraße zu entschärfen. Dort bilden sich zu Stoßzeiten im Berufsverkehr immer wieder lange Staus und die Abbiegemöglichkeit zur Friesenheimer Straße nimmt dadurch sehr viel Zeit in Anspruch.

Zudem möge die Verwaltung prüfen, ob es nicht möglich ist, auf der Ackerfläche entlang der Langgartenstraße einen Radweg anzulegen. Da Rad- und Autofahrer diese relativ schmale Straße gleichzeitig benutzen, kommt es an dieser Stelle immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Der Ortsbeirat stimmte dem Umbau der Kreuzung zu.

Die Stadtkämmerei hat dafür auch den Bedarf angemeldet, aber es gibt noch keine fertige Planung. Unklar sei, ob ein Radweg in Richtung Willersinnweiher aufgrund der baulichen Gegebenheiten überhaupt machbar wäre, so Herr Scheuermann.

Die Verwaltung wird diesen Antrag prüfen.

**zu 3.2 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Einstellung von Haushaltsmitteln für den Einbruchsschutz in Kitas**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Verwaltung hat im Doppelhaushalt 2019/20 Haushaltsmittel für den Einbruchschutz in Kitas und Schulen beantragt. Sie wird mit dem Bereich Schulen und Kindertagesstätten, den Kita-Leitungen sowie den Schulleitungen für die genannten Objekte Gespräche führen, um neben möglichen Sofortmaßnahmen auch geeignete Einbruchschutz-Lösungen zu erarbeiten.

**zu 4       Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Instandsetzung der Wege Harschweg zwischen Edigheim-Zinkig und Oggersheim-Melm**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Beim Harschweg handelt es sich um einen Wirtschaftsweg, der von Radfahrern benutzt werden darf. Er befindet sich in einem für diese Funktion ausreichenden Zustand. Schäden, von denen eine Verkehrsgefährdung ausgeht, konnten von Seiten der Verwaltung nicht festgestellt werden.

Erhebliche Schadstellen sind lediglich im Bereich der Sperre (ausgefahrene Fahrspur) und im Anschlussbereich an die Fahrbahn der Straße „Faselwiese“ (starke Unebenheit im Anschlussbereich) vorhanden.

Die WBL ist mit der Beseitigung dieser Schadstellen beauftragt.

Aufgrund des regen Schülerverkehrs wünscht der Ortsbeirat ausdrücklich den Ausbau, bzw. Sicherung des Weges.

Was den Ausbau eines asphaltierten Weges betrifft, wird von der Verwaltung geprüft. Immerhin seien dafür 270.000 Euro dafür eingeplant, hieß es im Ortsbeirat. Aber es fehlt noch die Zustimmung der Finanzaufsichtsbehörde ADD, die alle größeren Ausgaben der Stadt prüft und genehmigen muss.

Mit einem Bau dieses Weges könnte dann frühestens 2020 begonnen werden, so Herr Negwer (Bereich Tiefbau).

**zu 5      Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Einrichtung eines Baumbestattungsfeldes auf dem Oppauer und/oder Edigheimer Friedhof**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Für die avisierte Friedhofskonzeption über alle Friedhöfe werden voraussichtlich ab Dezember 2018, die für eine zukunftsorientierte Flächenbewirtschaftung auf den Ludwigshafener Friedhöfen alle relevanten Daten ermittelt und digitalisiert. Hierbei muss auch dem Sinneswandel in der Bestattungskultur Rechnung getragen werden. Diese flächendeckende Datenerhebung und die damit verbundene Friedhofskonzeption ist sehr zeitaufwändig und wird voraussichtlich auch noch das gesamte Jahr 2019 in Anspruch nehmen.

Hierzu beschließt der Ortsbeirat nochmals, dass der Bereich Grün und Friedhöfe schneller handelt und fordert eine zügige Umsetzung der Friedhofsgestaltung.

**zu 6      Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Zusätzlicher Hundekottüttenspender in der Pfingstweide**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Hundekottütenspender incl. Papierkorb wird zeitnah installiert.

**zu 7      Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Kriminalitätsstatistik Ortsbezirk Oppau**

Die Kriminalitätsstatistik der Polizeiinspektion in Oppau für die Stadtteile Oppau, Edigheim und Pfingstweide liegt vor.

Hieraus geht hervor, dass die Straftaten im Jahr 2018 zum Vorjahr erheblich zurück gegangen sind.

Deshalb kann man von einer positiven Bilanz bis zum jetzigen Zeitpunkt in den drei Ortsteilen sprechen.

Da in dem Bericht nur die Straftaten einschließlich Oktober 2018 erfasst sind, wünscht Herr Göbel (CDU), dass bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung ein endgültiger Bericht als Abschluss für das Jahr 2018 von der Polizei vorgelegt wird.

Wünschenswert wäre auch, dass die Polizei künftig einen solchen Bericht persönlich vorträgt und nicht nur in Schriftform weiter reicht, so Herr Moritz (FWG und B90/Grüne).

Herr Scheuermann stellte dazu fest, dass die Zeit der Polizei sehr knapp bemessen sei und durch Personalmangel nicht immer ein persönliches Erscheinen möglich ist.

Herr Bertram (CDU) vermisst zudem die Anzahl aller Einbrüche, nicht nur die in privaten Häusern und Wohnungen, sondern auch in öffentlichen Einrichtungen.

**zu 8      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstand zum Ärztehaus Oppau**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Am Standort Horst Schork-Straße ist kein Ärztehaus vorgesehen. Andere Standorte werden geprüft. Sobald nähere Erkenntnisse vorliegen, wird der Ortsbeirat informiert bzw. eingebunden.

Der Ortsbeirat zeigte sich sehr unzufrieden und erbost über diese Aussage, da der Standort Horst - Schork - Straße vom Ortsbeirat beschlossen wurde, der Flächennutzungsplan sollte dazu zum Bau des Ärztehauses geändert werden.

Herr Scheuermann wird den Stadtvorstand nochmals anschreiben und die Angelegenheit dringlich machen, damit schnellstmöglich eine geeignete Lösung gefunden werden kann.

**zu 9           Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Geschwindigkeitsübertretungen in der "Neuen Mitte" Pflingstweide, Londoner Ring**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die genannte Örtlichkeit wurde von der Verkehrsüberwachung überprüft.

Dabei wurde festgestellt, dass sowohl die Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen, wie auch das Anbringen einer Geschwindigkeitsmesstafel möglich sind.

Die Anfragen für neue Messstellen bzw. für das Anbringen der Tafeln sind zahlreich. Daher werden die Örtlichkeiten nach der Reihe abgearbeitet, was zur Folge hat, dass dadurch eine zeitliche Verzögerung eintreten kann. Aufgrund der personellen Engpässe bei der Verkehrsüberwachung, werden zunächst die Geschwindigkeitsmesstafeln angebracht. Wenn dann die Auswertung einer erhöhten Geschwindigkeitsüberschreitung bestätigt wird, werden Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen.

Im Laufe der nächsten Woche wird die Messtafel im Londoner Ring installiert.

**zu 10           Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion**

## **Sachstand zu den Grundstücken im geplanten Neubaugebiet "Im Zinkig"**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Pfalzwerke bemühen sich seit Jahren alle maßgeblichen Grundstückseigentümer zur Mitwirkung bei der Baugebietsentwicklung „Im Zinkig“ zu bewegen und für einen Verkauf ihrer Ackerflächen zu gewinnen.

Da sich vor allem im nördlichen Bereich und entlang der Straße „Im Zinkig“ Eigentümer zum Verkauf bereit erklärt haben, wurde ein Ortsabrundungskonzept entwickelt, das je nach Veräußerungsbereitschaft der Eigentümer, in den einzelnen Bauabschnitten realisiert werden kann.

Die Größe des Plangebietes hängt somit von der Interessenlage der Eigentümer ab und wird sich auf eine Fläche von ca. 1,7 ha bis ca. 2,2 ha erstrecken.

Derzeit wird von der Pfalzwerke ein Schreiben an alle Eigentümer vorbereitet, um erneut die aktuelle Interessenlage abzufragen.

Auf Basis der neuerlichen Interessenbekundung wird die Stadt das Bebauungskonzept konkretisieren und in Frage kommende Bauabschnitte ermitteln.

### **zu 11      Bebauungsplanverfahren Nr. 664 "Bunsenstraße 2. Reihe", Offenlagebeschluss**

Frau Marlene Sawade und Frau Sarah Meier (Bereich Stadtplanung), stellten nochmals den Bebauungsplan in der Bunsenstraße, 2. Reihe, vor.

An dieser Stelle soll ein allgemeines Wohngebiet mit Ausschluss von gewerblichen Nutzungen entstehen.

Es werden maximal 4 Einfamilienhäuser mit Satteldachform geplant, mit jeweils 1 Wohnungseinheit und je 2 Stellplätzen.

Die Grundstücksgröße beträgt pro Grundstück mindestens 250 qm. Als Auflage wird den Eigentümern nahe gelegt, mindestens 2 Bäume auf dem Grundstück zu pflanzen. Eine

Schotterfläche wäre nicht möglich.

Die Zufahrt für 3 Häuser wird über die Bunsenstraße und für 1 Haus über die Edigheimer Straße erfolgen.

Eine Beratung im Bau-und Grundstücksausschuss wird noch in diesem Monat erfolgen. Zudem wird es eine öffentliche Auslage im Rathaus Ludwigshafen und auch im Internet geben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um  
19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.12.2018

---

Ute Beringer  
Schriftführerin

---

Udo Scheuermann  
Vorsitzender